

* (Aus Girardis Schlofferzeit.) Aus Graz, 2. d., telegraphiert man uns: Heute ist hier der bürgerliche Schloffermeister Karl Kaufcheder im Alter von 78 Jahren gestorben. Sein Tod ruft eine Erinnerung an die Jugendzeit Girardis wach. Kaufcheder stand nämlich vor einer langen Reihe von Jahren beim Schloffermeister Schuschitz, dem Stiefvater Girardis, in Graz in der Leonhardstraße als Gehilfe in Arbeit. Er hatte die Aufgabe, den jungen Alexander in den Jahren 1858 bis 1860 in der Kunst des Schlofferhandwerks zu unterweisen. Girardi hatte seinen Lehrmeister sehr lieb. Schon in der Werkstatt als Lehrling spielte Girardi Komödie und erheiterte oft seinen Meister und dessen Gehilfen. Der Stiefvater Girardis, Schuschitz, hatte in den beiden hiesigen Theatern die Schlofferarbeiten zu besorgen und schickte gewöhnlich seinen Gesellen Kaufcheder dorthin. Dieser nahm zumeist den jungen Alexander Girardi mit, der schon damals große Begeisterung für das Theater zeigte.